

Würenlingen

Schulort:	Kanton 1799: Würenlingen	Baden	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	Würenlingen	Zurzach	Kanton 2015: Aargau
	katholisch	Würenlingen	Gemeinde 2015: Würenlingen
	Agentschaft 1799: Würenlingen		
	Kirchgemeinde 1799: Würenlingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 192-192v, 196		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2260: Würenlingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2260].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Würenlingen, Oberdorf (Niedere Schule, katholisch)		

26.02.1799

Freyheit Gleichheit

Beantwortung.

Von Frantz Joseph hirth schullehrer der halben gemeinde Würenlingen in dem obern dorf auf die nach der zu Geschickhter Tabelle vor gelegten Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Würenlingen. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ist Ein dorf. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Eine Eigene gemeinde. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Ein Kirchen-gemeinde ohne filial mit Einer agentschaft versehen. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | in dem districkht Zurzach und |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | in dem Kanton baden gelegen. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Der bezürkch der Schul befindet sich
a. in dem oberen dorf der gemeinde Würenlingen.
b. begreift in sich 59 Häuser. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | dahin ist Kein anderes ort oder filial zugehörig. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | benachbarte schulen in dem umkreis von Einer stunde. seind in folgenden Pfaarreyen.
a. zu <u>Döttingen</u> Einem filial der Pfaarr Klingnau
b. <u>Degerfelden</u> Ein Pfaarrort der Reforirten Religion und Ein filial katholischer Religion in die Pfaarr Endingen. jede Religion hat allda ihre besondere schul.
c. zu <u>ober Endingen</u> auf under Endingen Pfaarr-genössig.
d. zu <u>Kirch dorf</u> Eben fahls Ein Pfaarrort. |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | die Kinder seind so weit nicht in klassen abgetheilt, sondern werden nach den obigen Vorstellung fortgeleitet. |
- ### II. Unterricht.
- Jn der schul wird gelehrt.
- | | | |
|------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | a. das buchstabieren.
b. das lesen in dem gedruckhten, und in dem geschribnen
c. das schreiben. und
d. der Christliche unterricht. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Die schulen werden nur in dem winter von dem Tag des H: Martini bis {auf} den Tag des H: Josephs gehalten das ist von dem 11 winter Monath bis dem 19 Merzen. [Seite 2] schul-büecher seind nach dem a. b. c.
a. geschribene und gleich-förmige büechlein. deren das Erstere nur aus Vocalen und buchstaben. Jn Trenbare und untrenbare abgetheilte, buchstaben bestehet um dar durch die buchstaben Recht lehren zu können das andere aber ist zum gründlichen buchstabieren eingerichtet.
b. in dem gedruckhten
1 der Kleine Canisius.
2 der bischöffliche Cathekismus die Erste {und} 2te Class.
3 andere gedruckte bücher.
4 Zeitungen.
c. in dem geschribenen
1 Kleine Zedel.
2 briff zerschiedene.
3 Rechnungen. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | |

		Vom schriften schreiben a. die Kleine buchstaben in dem a. b. c. von dem i anfangen, als dan die buchstaben, die ihre züg herabwärts führen, und als so dan die buchstaben, die ihre züg über die linien hin auf haben, und Endlichen jene buchstaben, die ihre züge die linien hinauf und hinabführen b. nach diesem wird das <u>Am</u> zum schreiben vor gelegt. c. als dan Kleine Vorschriften mit gantzen wörtern: nach Welchem jimmer grösseren buchstaben auch mit grösseren buchstaben angewiesen werden D. Endlichen wird ihnen ohne Vorschrift zu schreiben angeordnet
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die schul nimmt in der fruhe ihren anfang von 8 uhr bis 11 uhr und nachmittag von halbe 1 bis 4 uhr.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	Die schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	a. die gemeinde pflegt Einem Pfaarrer Von denen anhaltenden <i>subjectis</i> drey durch die mehrheit der stimmen aus zu gemehrten vorzustellen, von welchen der Pfaarrer Einen von diesen aus zu wöllen, und zu Ernennen hat. <u>siehe die Fortsetzung nach Numero 7.</u>
III.11.b	Wie heisst er?	[Seite 3] schullerer Frantz Joseph Hirth.
III.11.c	Wo ist er her?	Von würenlingen
III.11.d	Wie alt?	alt 42 jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ver heürathet, hat 4 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	dieses ist das zweite Jahr meines schulamts,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ware allzeit zu würenlingen, und ist mein beruf die profession Eines leinen-webers.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	und befindet sich nebst meinem lehramt bey Etwan müssiger zeit die übung dieser Profession.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder gehen über haubt in die schul 48.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 26 Mädchen 22
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im sonder sommer seind wegen dem Vich-hüeten keine in die schul gekommen;
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist keine
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	<u>schul gelt ist</u> a. von der kirchen 3 fl. b. von der gemeinde 3 fl. von diesen 6 fl. Kommt jedem von schullerer 3 fl. zu c. von jedem in die schul gehenden kind 16 schilling. d. Completirung bis auf 25 fl. — wird Entweders von denen der gemeinde zu kommenden zufälligkeiten, oder durch hilf anderer guthäter vollständig gemacht.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist keines.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	auch Keine stul schul-stuben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	und wird dem schullehrer auch kein Haus-zins gegeben.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	sondern Er mues die schul in seinem Eigenthumlichen haus halten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an gelt 25 fl. und an holtz ein wagen voll stauden. aus folgenden quellen. 1 von der Kirchen 3 fl. 2 von der gemeinde 3 fl. das ist der halb Theil 3 fl. 3 von jedem kind 16 schilling 4 die completierung bis auf 25 fl. von der gemeinde zu Kommenden zufälligkeiten oder anderen guthätern. 5 Ein wagen voll stauden von der gemeinds waldung.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Gruß und Hochachtung Würenlingen den 26ten Hornung 1799 Frantz Joseph Hirth

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 192-192v, 196
	Freyheit Gleichheit
Briefkopf	Beantwortung. Von Frantz Joseph hirth schullehrer der halben gemeinde Würenlingen in dem obern dorf auf die nach der zu Geschickhter Tabelle vor gelegten Fragen.
Transkriptionsdatum	22.10.2013
Datum des Schreibens	26.02.1799
Faksimile	2260BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_192-192v_196.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hirth
Verfasser Vorname	Frantz Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Würenlingen				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Ortskategorie		Distrikt 1799	Zurzach	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Würenlingen	Amt 2000	Baden
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Würenlingen	Gemeinde 2015	Würenlingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	661699				
Geo. Länge	264791				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Würenlingen, Oberdorf (ID: 3147)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds		Schülerzahlen	
Schulperiode		Keine Angaben	
Keine Angaben			

Lehrpersonen	
Lehrer (ID: 7493)	
Name:	Hirth
Vorname:	Franz Joseph
Weitere Informationen	Herkunft: Würenlingen
Alter:	42
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	